

Tierheim Würzburg: Diese zehn vierbeinigen Freunde suchen ein Zuhause!

Im Tierheim Würzburg suchen zahlreiche Tiere ein neues, liebevolles Zuhause. Erfahren Sie mehr über Adoptionen und aktuelle Herausforderungen.



Würzburg, Deutschland - Im Tierheim Würzburg suchen zurzeit zahlreiche Tiere nach einem liebevollen Zuhause, und die Lage ist drängender denn je. Wie **Mainpost** berichtet, sind im Juni 2023 einige neue Tiere in das Heim gekommen, das von Pressesprecher Maxim Iochim und seinem engagierten Team geführt wird. Ihr Ziel ist klar: Jedes Tier soll die Chance auf ein liebevolles Zuhause erhalten.

Leider zeigt sich immer wieder, dass viele Tiere aus den unterschiedlichsten Gründen in ein Tierheim gelangen. Schätzungsweise 80.000 Hunde werden jährlich in Deutschland

abgegeben, viele aufgrund von Umzügen in haustierunfreundliche Wohnungen oder aufgrund von persönlichen Krisen wie Trennungen. Neben Hunden sind auch Katzen die häufigsten Tiere in Tierheimen, und insgesamt befinden sich mittlerweile etwa 300.000 Tiere in deutschen Heimen. Laut **Hund und Haustier** sind vor allem Verhaltensprobleme und finanzielle Engpässe häufige Gründe für eine Abgabe. Oft fühlen sich Halter von ihrem Tier überfordert.

Tierportrait: Feli

Ein Beispiel für ein Tier, das aktuell ein neues Zuhause sucht, ist Feli. Diese 10-jährige Mischlingshündin, die auf ihre Menschen aufpassen möchte, zeigt sich besonders loyal. Wie **Tierheim Würzburg** erwähnt, ist Feli gut führbar, benötigt jedoch eine klare Anleitung und Führung durch ihre neuen Besitzer. Sie ist lieb und verkuschelt mit Menschen, die sie mag, und auch verspielt. Auf fremde Menschen reagiert sie jedoch eher zurückhaltend, weshalb ihre neuen Halter sich im Klaren darüber sein sollten, dass Kinder im Haushalt nicht erlaubt sind.

Ein weiteres wichtiges Detail: Feli unterliegt einer Leinenpflicht aufgrund eines Vorfalls mit einem anderen Hund. Wer mehr über sie erfahren möchte, kann sich unter der Telefonnummer 0931-84324 melden.

Herausforderungen in Tierheimen

Die Situation in den Tierheimen ist oft angespannt. Zu den Herausforderungen zählen nicht nur die überfüllten Heime, sondern auch die knappen Ressourcen. Viele Tierheime sind auf Spenden und ehrenamtliche Helfer angewiesen, damit sie die Tiere mit Futter und medizinischer Versorgung versorgen können. Politische Unterstützung für den Tierschutz lässt häufig zu wünschen übrig.

Adoptiert man ein Tier, übernimmt man nicht nur einen neuen

vierbeinigen Freund, sondern auch die Verantwortung für sein Wohlbefinden. Der Trend, Tiere während der Pandemie anzuschaffen, scheint zudem nach der Aufhebung der Home-Office-Pflicht zu Problemen geführt zu haben. Viele Tierbesitzer berichten von Schwierigkeiten bei der Betreuung, was dazu führt, dass auch Haustiere wieder abgegeben werden müssen.

Eine positive Nachricht gibt es jedoch auch: Inmitten der Herausforderungen bieten Tiere eine leer werdende Lücke in den Herzen ihrer Adoptiveltern. Sie bringen Freude und Begleitung in den oft hektischen Alltagsstress.

Es bleibt also zu hoffen, dass Feli und viele andere Tiere bald ein liebevolles Zuhause finden. Denn jeder Hund und jede Katze hat das Recht auf ein glückliches Leben und vielleicht auch auf die Chance, Teil einer neuen Familie zu werden.

Details	
Ort	Würzburg, Deutschland
Quellen	• www.mainpost.de • www.tierheim-wuerzburg.de • hundundhaustier.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de